Unsere Qualitätscharta

Programm zur messtechnischen Überwachung OFDA 2000 · Version 3.0 · September 2026

Fasertest OFDA 2000 - Programm zur messtechnischen Überwachung von Fibre Lab (Charta v3.0)

Messung mit dem OFDA 2000 im Stapelmodus nach einer hausinternen, von IWTO-47 abgeleiteten Methode. Dokumentierte interne Kontrollen an jedem Prüftag und bei jedem Los. **Internes messtechnisches Kontrollprogramm - hausinterne, von IWTO-47 abgeleitete Methode.** Die Sorgfalt beruht auf dem unten beschriebenen Verfahren.

Fibre Lab and Co. misst Ihre Fasern mit dem OFDA 2000 - im Stapelmodus. Unsere Messmethode ist von IWTO-47 abgeleitet. Es wurde in unserem Labor in Saulzoir in Anwesenheit von Mark Brims, dem Entwickler der OFDA-Technologie, installiert und in Betrieb genommen. An jedem Prüftag wird der interne Selbsttest an Referenzfasern kontrolliert. Jedes Los durchläuft einen Referenzstapel. Die Optionen (Wäsche, Korrekturfaktor, Trim High) stehen immer im Bericht.

Ein Prüfergebnis hat nur Wert, wenn der Prozess, der es erzeugt, sorgfältig, wiederholbar und transparent ist. Diese Charta beschreibt, wie Fibre Lab and Co. jede Probe vorbereitet, misst, kontrolliert und zurückmeldet. Sie richtet sich an Züchter, Spinnereien, Verbände und Handelspartner.



Auf Anfrage stellen wir Ihnen kostenlos, innerhalb einer Woche, eine Konformitätsbescheinigung zu diesem Programm aus.

Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail mit Ihrer Bestellreferenz: fibrelabandco@gmail.com

Beispiel einer Bescheinigung ansehen (PDF)

1. Unsere Verpflichtung

- Jede Probe wird nach einem schriftlichen Verfahren behandelt, das von einem Los zum nächsten identisch ist.
- Das Messgerät ist ein OFDA 2000. Unsere Methode zur Messung des Durchmessers und seiner Verteilung ist eine hausinterne, von IWTO-47 abgeleitete Methode. IWTO-47 sieht gewaschene und konditionierte Proben vor: Wir messen Rohstapel und wenden einen Korrekturfaktor je Herde an; bei

der Analyse an gewaschener Faser (F-AW) wird jeder Stapel nach unserem internen Protokoll gewaschen, getrocknet und an das Laborklima angeglichen, dann ohne Korrekturfaktor gemessen.
- Die Ergebnisse werden weder angepasst noch gerundet, um einem Zuchtziel zu entsprechen. Jede Behandlungsoption (Trim High, Korrekturfaktor) wird im Bericht ausdrücklich angegeben.
- Liegt eine Qualitätskontrolle außerhalb der Annahmegrenzen, werden die Prüfungen bis zur Wiederherstellung ausgesetzt.
- Der Kunde erhält einen lesbaren Bericht: Mittelwert, SD, CV, Komfortfaktor, Krümmung, Spinnfeinheit, Histogramm und Profil entlang des Stapels.



2. Inbetriebnahme durch den Hersteller

Bei der Installation des OFDA 2000 in unserem Labor in Saulzoir kam Mark Brims - historischer Entwickler der OFDA-Technologie und Vertreter des australischen Herstellers - persönlich vor Ort.

Dabei wurden das Gerät installiert, seine Funktion überprüft, die Grundeinstellungen vorgenommen und die Inbetriebnahme vom Hersteller freigegeben. Dies ist der Ausgangspunkt der Überwachungsakte des Geräts.

Die Installation und die erste Freigabe durch den Hersteller belegen, dass das Gerät gemäß den Herstellervorgaben in Betrieb genommen wurde. Internes messtechnisches Kontrollprogramm - hausinterne, von IWTO-47 abgeleitete Methode. Die Qualität unserer Prüfungen beruht auf dokumentierten täglichen Kontrollen.



3. Qualitätskontrollprogramm (8 Punkte)

Die Prüfungen erfolgen nach einer hausinternen, von IWTO-47 abgeleiteten Methode, die in gleicher Weise auf alle tierischen und pflanzlichen Fasern angewendet wird, die wir erhalten: Alpaka, Lama, Mohair, Kaschmir, Angora, Schafwolle, Garne und Pflanzenfasern. Dieser Rahmen wird durch unser internes Kontrollprogramm ergänzt, das dokumentiert und von einem Los zum nächsten identisch ist.

- **CQ-1 - Integrierter Selbsttest des OFDA 2000 (täglich).** Das OFDA 2000 von Fibre Lab and Co. arbeitet im Stapelmodus: Es gibt keinen Glasobjektträger 70 × 70 mm (Snippet-Modus des OFDA 100). Die laufende Kalibrierung ist die des Geräts: Selbsttest an internen Referenzfäden bekannter Durchmesser (typischerweise 10 bis 100 µm). Kontrolle zu Beginn jedes Prüftags. Liegt der Selbsttest außerhalb der Herstellertoleranz, wird keine Kundenserie gestartet.
- **CQ-2 - Messstand.** Überprüfung des Stapelträgers (Gitter / Tisch des OFDA 2000), der Beleuchtung und der Bewegung. Jeder Fehler beim Ausbreiten oder Führen stoppt die Serie.
- **CQ-3 - Referenzprobe des Loses.** Für jedes Prüflos wird ein Referenzstapel mit bekannten Ergebnissen (Laborarchiv) gemessen. Maximal zulässige Abweichung beim mittleren Durchmesser: 0,3 µm gegenüber dem Referenzwert des Labors.
- **CQ-4 - Stabilität zwischen Messreihen.** Mindestens einmal pro Betriebswoche werden 5 Archivproben erneut gemessen. Die Abweichungen des mittleren Durchmessers zwischen zwei Durchgängen dürfen 0,3 µm nicht überschreiten.
- **CQ-5 - Konditionierung der Proben.** Proben für eine « saubere » Messung werden nach unserem internen Protokoll gewaschen, getrocknet und vor der Prüfung an das Laborklima angepasst.

Prüfungen an fetthaltigen Stapeln (Profilmodus) sind eindeutig als solche gekennzeichnet; ein Korrekturfaktor steht, wenn er angewendet wird, im Bericht.

- **CQ-6 - Rückverfolgbarkeit.** Jede Prüfung trägt eine eindeutige Kennung: Kunde, Tier oder Partie, Eingangsdatum, Prüfdatum, Bediener, Modus (fetthaltiger Stapel / gewaschener Stapel / Garn), Optionen (Korrekturfaktor, Trim High On/Off). Die OFDA-Rohdateien werden aufbewahrt.
- **CQ-7 - Wiederholungsmessung von Archivproben.** Mindestens zweimal pro Jahr wird ein Satz Archivproben erneut gemessen und die Ergebnisse werden mit unserer Historie verglichen.
- **CQ-8 - Abbruchregel.** Sobald eine Kontrolle CQ-1 bis CQ-4 außerhalb der Grenzen liegt: Stopp der Kundenprüfungen, Diagnose, bei Bedarf Eingriff des Herstellers, Wiederaufnahme erst nach einer konformen Kontrolle. Die nach der letzten gültigen Kontrolle durchgeführten Prüfungen bleiben berichtsfähig.

4. Probenvorbereitung - Ablauf im Labor

- Eingang, Kontrolle der Kennzeichnung, Erfassung.
- Vorbereitung je nach bestelltem Produkt: Rohstapel, gewaschener Stapel oder Garn.
- Ausbreiten des Stapels (oder des Garns) auf dem Messträger des OFDA 2000, sodass die Fasern über die gesamte Nutzlänge freiliegen.
- Abtasten des Stapels durch das OFDA 2000: Durchmesser, Verteilung und Profil entlang der Faser (mehrere tausend Punkte je nach Länge).
- Prüfung des Berichts: Plausibilität Durchmesser / SD / CF / Profil.
- PDF-Versand an den Kunden. Aufbewahrung der Dateien.

5. Was der Bericht enthält

Parameter	Bedeutung
Mean Diameter (µm)	Mittlerer Durchmesser der Fasern der Probe (Feinheit).
SD (µm)	Standardabweichung des Durchmessers: Streuung um den Mittelwert.
CV / CVD (%)	Variationskoeffizient des Durchmessers (SD / Mittelwert).
CEM (µm)	Coarse Edge Measurement: Ausdehnung des groben Ausläufers. Schwelle ≈ mittlerer Durchmesser + CEM.
Comfort factor (%)	Anteil der Fasern ≤ 30 µm (Komfortfaktor).
% < 15 µm	Anteil der Fasern unter 15 µm.
Spin fineness (µm)	Spinnfeinheit: Schätzung des Verhaltens beim Spinnen.
Curve / CRV (°/mm)	Krümmung: Amplitude und Frequenz der Kräuselung (Crimp).
Curve SD (°/mm)	Variabilität der Krümmung entlang der Probe.
Num fibres	Anzahl der gemessenen Fasern.
Staple length (mm)	Mittlere Stapellänge.

Finest from tip / break point (mm)	Abstand von der Spitze bis zur dünnsten Stelle der Faser.
Mean diam ends (µm)	Mittlerer Durchmesser am Ende (Spitze) der Faser.
Skin diam (µm)	Durchmesser am nächsten zur Haut (Basis des Stapels).
MIN / MAX diameter (µm)	Niedrigster und höchster Durchmesser entlang der Faser.
SD along (µm)	Durchmesserschwankung entlang des Stapels, vom Schnitt bis zur Spitze.
SD across (µm)	Durchmesserschwankung im Querschnitt (Wert nahe der SD).



6. Grenzen der Methode

- Das OFDA 2000 misst einen projizierten Durchmesser (optische Breite).
- Die Markbildung (Medullation) beim Alpaka ist auf dem OFDA 2000 kein zuverlässiger Routineparameter; wir bieten sie nicht als Messergebnis an.
- Die anerkannte 95-%-Vertrauensgrenze für den mittleren Faserdurchmesser (AFD) am OFDA beträgt plus oder minus 0,6 µm (Baxter et al., 1996).



7. Fristen und Vertraulichkeit

Die Prüfungen erfolgen 1 bis 2 Wochen nach Eingang der Proben, bis zu 1 Monat während der Schurzeit. Einzeldaten werden weder weiterverkauft noch veröffentlicht. Anonymisierte Statistiken können für Benchmarks verwendet werden, nur wenn der Kunde nicht identifizierbar ist.

Fibre Lab and Co. - 59227 Saulzoir, Frankreich - fibrelabandco@gmail.com